

Subgingivale Maßnahmen

Zur Betäubung ist Spritzen oft überflüssig

In der gesamten Zahnheilkunde hat sich über die vergangenen Jahrzehnte ein steter Wandel zu immer schonenderen Behandlungsmethoden vollzogen. Dies betrifft nicht zuletzt schmerzarme Verfahren für subgingivale Maßnahmen, wie sie bei Zahnfleischerkrankungen bzw. zu deren Prophylaxe durchgeführt werden.

Dr. Wolfgang Stoltenberg

Eine lokale Betäubung lässt sich bei subgingivalen Maßnahmen oft nicht vermeiden, und so mancher Patient fürchtet den unangenehmen Einstich mit der Injektionskanüle. Er wird nun aber dank eines neuartigen Anästhesieverfahrens in vielen Fällen überflüssig, wobei ein thermoreversibles Paro-

Schritt für Schritt

Oraqix wird in einer Blisterpackung geliefert, die jeweils eine Patrone und eine stumpfe Kanüle enthält. So ist eine Verwechslung und versehentliche Injektion praktisch ausgeschlossen. Der dazu gehörende Dispenser erlaubt eine präzise Dosierung des Anästhetikums.



Abb. 1: Zwischen Handinstrumenten und Absaugkanüle ist das Oraqix-System ein neuer fester Bestandteil ...



Abb. 2: ... der Standardausrüstung zur supra- und subgingivalen Kürettage und Wurzelglättung.

der autor:

Dr. Wolfgang Stoltenberg ist seit 1980 niedergelassener Zahnarzt in Bochum und Autor zahlreicher Publikationen. Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind Prophylaxe, Parodontologie und ästhetische Zahnheilkunde. Er ist erfahrener Trainer und hält bereits seit 16 Jahren Seminare auf den Gebieten Praxisorganisation, Prophylaxe, Abrechnung und minimal-invasive Behandlungstechniken.

dontalgel (Oraqix, DENTSPLY DeTrey, Konstanz) zum Einsatz kommt. Ich muss zugeben, dass die Vorstellung, mit einem Gel eine ausreichende Anästhesiewirkung zu erreichen, gerade im Zusammenhang mit parodontalprophylaktischen Behandlungen bei mir zunächst Skepsis ausgelöst hat. Diese wich erst der Überraschung und schließlich der Überzeugung, dass sich die meisten geschlossenen parodontalen Eingriffe mit Oraqix problemlos und schmerzfrei durchführen lassen. Die Applikation dieses neuartigen Parodontal-Gel gestaltet sich rundum komfortabel.

Die wirksamen Bestandteile pro 1 Gramm Gel sind je 25 mg Lidocain und Prilocain. Anders als bei einer Oberflächenanästhesie wird Oraqix direkt in die Zahnfleischtasche eingebracht. Es empfiehlt sich, vor dem Einführen der Kanüle das Material bereits bis an die Kanülenspitze vorzupressen, sodass ein kleiner Tropfen erscheint. Erfahrungsgemäß gelingt es approximal am besten, den Taschenboden zu erreichen. Nun wird so viel Gel appliziert, bis ein Tropfen am Zahnfleischrand erscheint, danach wird unter ständiger langsamer Applikation die Kanüle am Taschenboden entlang